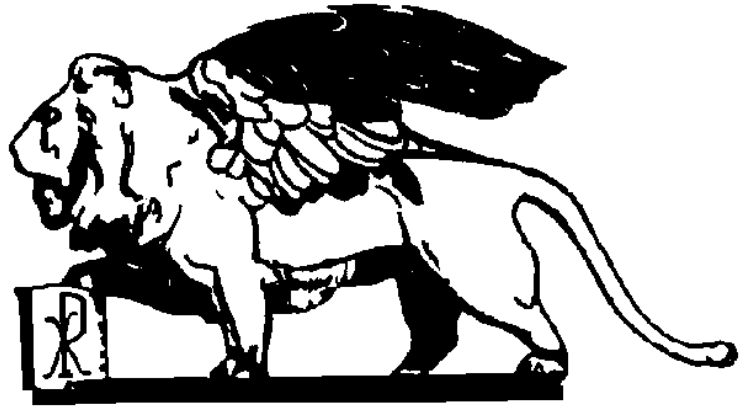


MARKUS- BRIEF



Gemeindebrief der
Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

6/2012

Kurz vor dem Umzug -

das ist vergleichbar der Ruhe vor dem Sturm. Man kann sich noch so gut vorbereiten, Listen schreiben, aussortieren und Kisten packen. Am Ende hat man es nicht in der Hand. Ob das Telefon gleich funktionieren wird, der Nachsendeantrag in Gang kommt? Ich weiß es nicht. Freilich will ich mich gern positiv überraschen lassen. Doch eigentlich geht es darum nicht. Denn neben solchen Kleinigkeiten wächst die Neugier: Wie werden wir es treffen? Wie sortiert sich die Familie? Wie wird man uns aufnehmen? Als Familie wissen wir: an einem neuen Ort anzukommen, dazu gehören mehr als die paar Dinge zum Leben, die wir von Fellbach mit in die Römerstraße umziehen. Dazu gehören vor allem die Menschen, in deren Mitte wir leben und arbeiten werden. Aus vielen Gesprächen habe ich schon gehört, wie vielgestaltig und bunt das kirchliche und städtische Leben im Stuttgarter Süden ist.

Dabei habe ich meine Wurzeln gar nicht so weit entfernt. 1971 in Bietigheim geboren, bin ich in Scharnhausen auf den Fildern aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich im Herbst 1990 meinen Zivildienst angetreten, in Husum in Schleswig-Holstein. Eineinhalb Jahre habe ich in einem Wohnheim für geistig und körperlich Behinderte gearbeitet, habe die Menschen diese Zeit über erlebt und lieb gewonnen.

Auf dem Kirchentag 1991 habe ich dann eher zufällig die Bekanntschaft mit einem evangelischen Orden gemacht (so was gibt's tatsächlich). Der Entschluss reifte, nach dem

Ende des Zivildienstes mit den Brüdern im Kloster zu leben.

Einen Großteil des Jahres 1992 habe ich so im Gethsemane-Kloster in Goslar mit einem Dutzend Mönchen und einem Prior verbracht.

1993 begann ich mein Studium der Theologie und Philosophie in Tübingen, wechselte gegen Ende des Jahres nach Berlin und zwei Jahre darauf nach Wien. Nach dem Examen 1999 nahm ich die Gelegenheit eines Stipendiums wahr und begann eine Doktorarbeit zu schreiben. Seitdem beschäftigt mich die Philosophie Immanuel Kants, insbesondere deren Folgen für die Theologie des ausgehenden 18. Jahrhunderts.

Nachdem ich 2003 in den kirchlichen Dienst eintrat, zunächst als Vikar in Riederich bei Metzingen, dann ab 2005 als Pfarrer zur Anstellung an der Lutherkirche in Fellbach, konnte ich 2007 das Promotionsverfahren endlich abschließen. Da war ich schon einige Jahre als Pfarrer tätig und wusste: so viel geistige und emotionale Beweglichkeit wie als Pfarrer wird dir an der Universität nicht abverlangt werden. Ja, ich bin immer noch der Meinung, dass sich ein vielgestaltigerer, in gleicher Weise anspruchsvoller wie erfüllender Beruf wie der Pfarrberuf so schnell nicht finden lässt.

Im Jahr 2008 wurde ich dann auf eine projektbezogene Gemeindepfarrstelle in der Gesamtkirchengemeinde Fellbach gewählt.



Nach Stuttgart kommen wir zu fünft. Neben meiner Frau Yvonne sind es die Töchter Klara (8 Jahre), Greta (5 Jahre) und Anna (fast 3 Jahre), die sich mit uns auf mehr Platz im neuen Haus und auf neue Freunde freuen. Schon seit einiger Zeit haben wir überlegt, wie wir in Zukunft gerne leben und arbeiten möchten. Die Nähe zur Stadt war uns genau so wichtig wie die Verbundenheit mit den Leuten und Einrichtungen vor Ort. Dass meine Frau als Lehrerin an ihrer Schule in Esslingen bleiben kann, dass die Großeltern nicht weit sind, vor allem aber der Charme des Viertels, nicht zuletzt von Pfarrhaus und Kirche, hat uns überzeugt. Alle Mitarbeiter, denen ich bisher begegnet bin, sind freundlich auf mich zugekommen. Das tut gut und macht den Übergang leichter. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einem Kirchengemeinderat, von dem ich weiß, dass er nicht nur das Bestehende verwalten will, sondern sich Ziele setzt, zum Beispiel in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Und so bin ich gespannt, was in Zukunft mit Gottes Hilfe hier wachsen wird.

*Tilo Knapp
mit Yvonne Zimmermann und Klara, Greta
und Anna*

Musik in Markus

Samstag, **16. Juni 2012, 20 Uhr**
Markuskirche Stuttgart

Liederabend

Rastlose Liebe

Lieder, Arien und Ensembles von
Schubert, Schumann und Mozart

Lydia Leitner, Sopran
Lucian Eller, Bariton
Cornelius Lewenberg, Bariton
Anna Graczykowska, Klavier

Eintritt frei- Spenden erbeten

Vorschau

Samstag, 7. Juli, 20 Uhr

Orchesterkonzert

Georg Friedrich Händel: Concerto grosso A-Dur op.6/11

Pietro Nardini: Concerto A-Dur für Violine und Orchester

Johann Stamitz: Sinfonie G-Dur

Johann Bernhard Bach: Ouvertüre g-Moll

Ausführende:

Markusorchester

Solistin: Ulrike Fromm-Pfeiffer, Violine

Leitung: Ulrike Fromm-Pfeiffer und Andreas Scheufler

Eintritt frei



**Freitag, 22.06.2012,
19:00 Uhr Markuskirche**

“Als die Tunnel nach Stuttgart kamen”

Für die Entwicklung der Stadt Stuttgart im 19. und 20. Jahrhundert hat die Erbauung der Tunnel eine bedeutende Rolle gespielt. Professor Hartwig Beiche, der über viele Jahre hinweg als Technischer Referent und Chef des Tiefbauamtes der Stadt Stuttgart wichtige Bauprojekte begleitet hat, wird uns mit seiner profunden Fachkenntnis einen Überblick über die Stuttgarter Tunnelbauten geben. Thema sind nicht die Eisenbahntunnel, sondern auch Straßentunnel - wie der Schwabtunnel, der 1896 von Carl Kölle gebaut wurde wie auch bedeutende Stadtbahntunnel und Wasserstollen. Hauptthema wird der geniale Eisenbahnpionier Carl Etzel sein, dessen Geburtstag sich im Januar zum 200. Mal jährt.

ACHTUNG! PUBLIC VIEWING!

Falls die deutsche Nationalmannschaft an diesem Abend ein Spiel bestreitet, haben Sie die Möglichkeit, nach dem Vortrag, das Spiel in der Kirche mitanzusehen!

Die Evang. Gesamtkirchengemeinde sucht ab 1.9.2012

Leitung (100%)

für den **Markus-Kindergarten** in Stuttgart-Süd. In der dreigruppigen Einrichtung werden Kinder von 3-6 Jahren nach einem offenen Konzept betreut. (www.markuskindergarten-stuttgart.de)

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, verantwortungsvolle Aufgabe im Team
- Einführung in die Leitungstätigkeit
- Regelmäßige Leitungsfortbildungen und Trägertreffen
- Beobachtung und Dokumentationsverfahren „Bildungs- und Lerngeschichten“
- Zusammenarbeit mit den Eltern / Erziehungspartnerschaft
- fachliche Begleitung / Fachberatung
- umfassendes Fortbildungsprogramm
- Anstellung nach KAO (TVöD/SuE)
- Zusatzversorgung (ZVK)
- Mithilfe bei der Wohnungssuche
- ggf. Jobticket

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/-in oder Sozialpädagoge/-in
- Berufserfahrung und Verantwortungsbewusstsein
- dialogorientierter, partnerschaftlicher Führungsstil
- Offenheit und Lernfreude
- Pädagogische Kenntnisse auf der Grundlage des Orientierungsplanes BW
- Religionspädagogische Kenntnisse und Umsetzungsideen
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Eltern
- Aufgeschlossenheit für die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde
- Bereitschaft zur konzeptionellen Arbeit und zur Erweiterung des Fachwissens
- Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche (ACK-Kirche)

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden begrüßt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die
EVANGELISCHE
KIRCHENPFLEGE STUTTGART
Jägerstrasse 14-18, 70174 Stuttgart

Auskünfte zu dieser Stelle gibt Ihnen gerne
Frau Kommritz. Tel. (0711) 20 68 -217

Weitere Informationen zu unseren
Einrichtungen finden Sie unter
(www.evangel-kindergarten.de).

AKTION IN DER KINDERBIBLIOTHEK

WARUM? - DARUM!
Ihr fragt, wir antworten.

Dienstag, 12.06.2012, 16:00 Uhr

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

02.6.: Karl-Heinz Berger	(70)
07.6.: Rudolf Zubler	(97)
08.6.: Joachim Ebermann	(70)
11.6.: Herbert Edelmann	(75)
12.6.: Gertrud Boß	(89)
13.6.: Anneliese Zwing	(85)
24.6.: Rolf Turwald	(85)
27.6.: Fritz Banzhaf	(70)
30.6.: Gertrud Sattelmayer	(87)
30.6.: Lotte Landsiedel	(80)

Taufen

Rasmus Bischof, Sonnenbergstr. 26 A
Charles Fürstenau, Heusteigstr. 116
Moritz Hagg, Neue Weisnteige 22 A
Leonie Preiss, Hauptstätter Str. 132
Rika Scheiffelle, Falbenhennenstr. 8
Elsa Schmittgall Querol, Altenbergstr. 71 C

Trauung

Andrea und Sebastian Ewert, Filderstr. 38

Seniorenkreis

“Heiteres und Besinnliches von und über August Lämmle” (1876 - 1962) berichtet uns am Donnerstag, **28. Juni 2012, 14:30 Uhr** Herr Pfr. i. R. Junginger. Er reist aus Weinsberg an und wird uns mit dem Heimatdichter Lämmle vertraut machen. Alle sind herzlich eingeladen. S. Hertlein

Der Haushaltsplan 2012

unserer Gemeinde wurde vom Kirchengemeinderat beschlossen und vom zuständigen Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart genehmigt.

Nun kann er eingesehen werden.

Vom 11. bis 18. Juni werktags zwischen 9:30 Uhr und 11:30 Uhr im Gemeindebüro, Tel. 60 62 59.

Gottesdienst in der Markuskirche

03.06. Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst (P. Wolff)
14:30 Uhr Gehörlosengottesdienst

10.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst (D. Dunkel)
Taufen

17.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Hertel)

24.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Investitur-Gottesdienst
Kindergottesdienst
(Dr. T. Knapp)
Gemeindefest

01.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst (D. Dunkel)

Aus unserem Gemeindekalender

Gedächtnistraining

04., 18.6.; 10:00 Uhr, Saal unter der Orgel

Kirchengemeinderatssitzung

04.6.; 19:30 Uhr, Saal unter der Orgel

Meditativer Tanz

11.6. 25.6.; 19:30 Uhr, Zellerstr. 31

Bibelgesprächskreis

19.6.; 14:30 Uhr, Saal unter der Orgel

M22

22.6.; 19:00 Uhr, Saal unter der Orgel

Seniorenkreis

28.6.; 14:30 Uhr, Saal unter der Empore

Gemeindedienst

04.7.; ab 8:30 Uhr, Gemeindebüro

Zweckbestimmung der Kollekten

03.06.: Mobile Jugendarbeit Süd (Freizeit)

10.06.: Freizeit Wärmestube

17.06.: Landesopfer "Tag der Diakonie"

24.06.: Theodor-Schneller-Schule

Danke... für folgende Kollekten

29.4.: Landesopfer 89,10€

06.5.: Markuskantorei 86,36€

13.5.: Theodor-Schneller-Schule 150,28€

17.5.: Altarschmuck 57,33€

20.5.: Markus-Kinderbücherei 317,38€

27.5.: Aktuelle Notstände 140,40€

Gemeindefest rund um die Markuskirche am 24. Juni 2012

Wir bitten wieder um Kuchenspenden für's Gemeindefest. Damit wir kalkulieren können, melden sie ihre Kuchenspende bitte an (Tel. 60 62 59 oder Kuchenliste in der Kirche auf dem Schriftentisch).

Diakonie Württemberg

Die "Woche der Diakonie" findet alljährlich im Juni statt. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto "Seine Sorgen möchten Sie nicht haben". Im Umfeld dieser Schwerpunktwoche findet eine Sammlung statt. Mit dem beiliegenden Faltblatt bitten wir Sie um Ihre Aufmerksamkeit und um eine **Spende für die Diakonie.**

Anschriften und Rufnummern 70180 Stuttgart, Römerstr. 41

www.markusgemeinde-stuttgart.de

1. Pfarramt: - vakant - Vertretung durch 2. Pfarramt. Ab 17.06.2012: Dr. Tilo Knapp, Römerstr. 41, Tel.606259

2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12, e-mail: daniela.dunkel@elkw.de

Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfrin Dunkel, Tel. 60 21 12 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, **Telefon 60 62 59**, Fax 60 49 72

Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr / Mo 16-17.30 Uhr e-mail: buero@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: musik@markusgemeinde-stuttgart.de

Mesnerin: Regina Heinzelmann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

Jugendreferent: Jürgen Kull, Tel. 18 771 41 (dienstl.)/0 71 23 / 36 04 26 (privat) e-mail: juergen.kull@ejus-online.de

Kirchenpfleger: Klaus Doetschmann, e-mail: kirchenpflege@markusgemeinde-stuttgart.de

Paul-Fischer-Haus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

Förderverein "Freunde der Musik in Markus": BW-Bank, BLZ: 600 501 01, Konto-Nr. 232 7217

Markus-Kindergarten: Liststr. 16, Telefon 60 33 44

Bankverbindung der Markusgemeinde: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfr.in Daniela Dunkel / Hergestellt als Eigendruck